

Kurt Witzenbacher

Praxis der Unterrichtsplanung

Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsgestaltung

R. Oldenbourg Verlag München

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Buch	8
1. „Das Geheimnis allen Unterrichtens...“	11
Unterricht - Lehren - Lernen	
1.1 Unterricht und Lernen - „The Proof of the Pudding is the eating!“ ...	11
1.1.1 Was ist Unterricht?	11
1.1.2 Lernen	14
1.2 Strategie und Taktik: Zur Planung von Unterricht	17
1.2.1 Die Strategie: Unterrichtsplanung	18
1.2.2 Mittelbare Unterrichtsplanung	19
Lesen • Ordnen • Karteien • Archiv: Aufbewahren von Bildern usw. Fotografieren - Video • Einfälle - Von der Kreativität bei der Unterrichtsplanung Zeitfaktor im Unterricht „CUP“ („Computerunterstützter Unterricht“)	
1.2.3 Die Taktik: Die Unterrichtsvorbereitung als unmittelbare Unterrichtsplanung	26
1.2.4 Die Phasen der Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung	28
1.2.5 Zur „Großplanung des Unterrichts“	29
Jahresstoffplan • Arbeitsplan • Die Planung der Unterrichtseinheiten und -stunden	
1.3 „Lehren ist Helfen beim Lernen“	
Studierende - Lehreranwärter und Referendare als Unterrichtende ...	35
1.3.1 Kontaktfähigkeit	36
1.3.2 Lehrproben und Unterrichtsversuche	36
1.3.3 Unterrichtsformen - Arbeitsformen	36
2. Planungsphase 1: „Phänomene und Probleme“	41
Die Strukturanalyse des Lerngegenstandes	
2.1 Was soll gelernt werden?	
Die sachwissenschaftliche Analyse des Lerngegenstandes	41
2.1.1 Ausreichende Sachinformation (Stoffsammlung)	42
2.1.2 Aufhellung der Sachstruktur	42
2.1.3 Verhältnis des Unterrichtenden zum Lerngegenstand	44
2.1.4 Phänomenanalyse	44
2.1.5 Planungsbeispiel „Sprache und Werbung“ (7. Jgst. HS)	44

2.2 Warum und wozu soll gelernt werden?	
Die didaktische Analyse des Lerngegenstandes	48
2.2.1 Auswahlkriterien	51
2.2.2 Bedeutung des Lerngegenstandes	53
Sinnorientierung • Funktionale Aspekte • Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung	
2.2.3 Die Lernstruktur des Lerngegenstandes	54
2.2.4 Planungsbeispiel: „Sprache der Werbung“ (7.Jgst. HS)	54
3. Planungsphase 2: „Kinder und Sachen“	56
Die Situationsanalyse	
3.1 Analyse der Klassensituation	56
Größe, Zusammensetzung, Vorgeschichte • Aufgeschlossenheit, Ansprechbarkeit • Leistungsbereitschaft • Problemverständnis, Leistungsstand • Führungs- und Unterrichtsstile • Haltung und Verhalten • Häusliche Verhältnisse • Außenseiter, besondere Schüler Arbeitsbedingungen • Veränderte Kindheit • Kenntnis der Schülernamen	
3.2 Lerngegenstand und Stand der Lernenden	62
3.2.1 Lernfähigkeit	62
Lernstand • Lerngewohnheiten - Lernstil - Lerntempo	
3.2.2 Lernbereitschaft	63
Exkurs: Entspanntes Lernen - Von der Unruhe über die Ruhe zur Stille ...	64
3.3 Planungsbeispiel	76
4. Planungsphase 3: „Wer nicht weiß, wohin er will...“	77
Lehr- und Lernziele	
4.1 Was sind „Lernziele“?	78
4.1.1 Verhaltensqualitäten	78
4.1.2 Unterscheiden der Lernziele	80
4.1.3 Lernzielproblematik	80
4.2 Bestimmen und Beschreiben der Lernziele	81
4.2.1 Lernzielbestimmung	81
4.2.2 Lernzielbeschreibung	84
4.3 Die „Operationalisierung“ der Lernziele	87
4.3.1 Zur Problematik des lernzielorientierten Unterrichts	87
4.3.2 Lernzielkontrolle	89
4.3.3 Planungsbeispiel	90

5. Planungsphase 4: Das „Know-how“ des Unterrichtens	92
Die Taktiken des Unterrichtens: Die methodische Planung	
5.1 Welche methodischen Vorentscheidungen sind zu treffen?	92
5.1.1 Verschiedene Lehrverfahren	94
Elementhaft-synthetisches Verfahren • Ganzheitlich-analytisches Verfahren • Historisch-genetisches Verfahren • Fach(gruppen)- spezifisches Verfahren • Projektverfahren	
5.1.2 Die Arbeitsformen	96
Klassenunterricht • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Kreisgespräch	
Exkurs: Reformpädagogische Ansätze in der Unterrichtsplanung: Freiarbeit - Wochenplanarbeit - Freinet	99
5.1.3 Die Aktionsformen	110
5.1.4 Planungsbeispiel	110
5.2 Womit soll gelernt werden ? - Planung des Medieneinsatzes	112
5.2.1 Medienformen	112
5.2.2 Beschaffen der Medien	113
5.2.3 Intentionen bei der Medienwahl	114
Motivierung • Intensivierung • Rationalisierung • Auswirkungen auf die Lehrstrategie und das Lernen	
5.2.4 Planungsbeispiel	116
5.3 Wie soll gelernt werden? - Gliederung und Handlungsvollzug des Unterrichts (Verlaufsplanung)	117
5.3.1 Struktur (Artikulation) des Unterrichts	118
5.3.2 Verlaufsplanung	121
5.3.3 Begegnungsphase	122
Eröffnungen • Erstbegegnung • Möglichkeiten der Begegnung Interessenweckung • Motivation • Problemstellung Anschauung - Veranschaulichung • Bedeutung der Begegnungsphase • Planungsbeispiel	
5.3.4 Auseinandersetzungsphase	128
Anschauung • Spontaneität und Schüleraktivität Exkurs: Handlungsorientiertes Lernen	131
Dramaturgische Akzente • Phasen des Lernprozesses • Impulse Arbeitsauftrag • Aufforderung • Frage • Schüler- und Lehrertätigkeiten • Planungsbeispiel	
5.3.5 Umsetzungsphase	145
Einlern- und Einübungsaufgaben • Ausdrucks- und Gestaltungsaufgaben Erklärungs-, Deutungs-, Beurteilungs- und Anwendungsaufgaben • Planungsbeispiel	

5.3.6 Stundengestaltung in einzelnen Fächern und Hinweise für handlungsorientiertes Lernen	149
Sachunterricht in der Grundschule.....	150
Sachunterricht in der Hauptschule.....	152
Biologie.....	152
Physik und Chemie.....	153
Erdkunde.....	154
Geschichte.....	155
Gemeinschaftskunde (Sozialkunde).....	156
Mathematik.....	157
Deutsch: Grammatik - Literarischer Unterricht.....	158
5.4 Fahrplan - Partitur oder Drehbuch? /	
Skizzierung des geplanten Unterrichtsverlaufs	162
5.4.1 Funktion der Verlaufsskizze.....	162
5.4.2 Form der Verlaufsskizze.....	163
Vorschläge aus der Fachliteratur • Vorschlag: Unterrichts-„Drehbuch“ Zeitleiste • Lernziele • Spälerspalte • Lehrerspalte • Grafische Gestaltung • Anhang zur Verlaufsskizze	
5.4.3 Planungsbeispiel.....	169
5.5 Fatale Kleinigkeiten!	
Über die technischen Vorbereitungen	172
5.5.1 Arbeitsmittel.....	172
5.5.2 Vorarbeiten.....	174
5.5.3 Unterrichtsgang.....	174
5.5.4 Arbeitstechniken - Grundfertigkeiten - Sozialformen.....	174
5.5.5 Unterrichtsräume: Klassenzimmer, Fachräume.....	176
5.5.6 Audio-visuelle Medien.....	176
5.5.7 Geräte.....	176
5.5.8 Tafelzeichnung, Tafelanschrift.....	177
5.5.9 Arbeitsgeräte, Bücher und Hefte der Schüler.....	177
6. Planungsphase 5: „Was man schwarz auf weiß besitzt...“	
Der schriftliche Unterrichtsentswurf	179
6.1 Der Unterrichtsentswurf im Praktikum und bei Prüfungslehrproben	179
6.2. Der Unterrichtsentswurf im Schulalltag	180
6.3 Das „Planungsarchiv“	181
6.4 Planungsbeispiel	182
6.5 Exkurs: Die Verwendung fremder Entwürfe: Immer ein Plagiat?..	183

7. Planungsphase 6: Das Feedback des Unterrichts.....	186
Anmerkungen zum „kritischen Rückblick“	
7.1 Fragen zur Sache.....	187
7.2 Fragen zu den Unterrichtszielen.....	187
7.3 Fragen zu den methodischen Vorentscheidungen.....	187
7.4 Fragen zur Medienwahl.....	187
7.5 Fragen zur methodischen Gestaltung.....	187
7.6 Fragen zur Ergebnissicherung.....	188
8. Literatúrauswahl zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung.....	189
9. Sachregister.....	193